



Investors' Day 2009

Pressegespräch

Commerzbank schafft Grundlage für nachhaltigen Erfolg

1. Integration kommt gut voran

2. Kapitalbasis deutlich gestärkt

3. Risikoreduzierung erfolgreich



Commerzbank: Erfolgreich bei der Umsetzung ihrer Ziele

Fortschritte in allen Bereichen

Integration

- › Schaffung der führenden Bank für Privat- und Firmenkunden in Deutschland im Plan
- › Verkäufe von Vermögenswerten früher als erwartet
- › Kostensynergien deutlich höher: Run-Rate 25% über ursprünglichem Plan

Kapitalausstattung

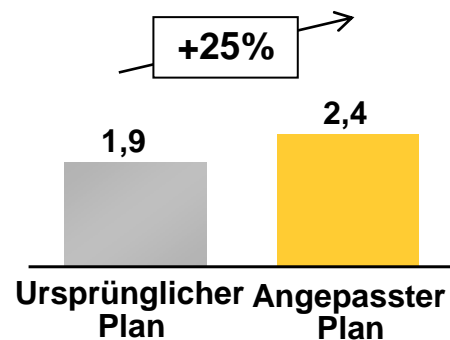
- › Kernkapitalquote (Tier 1) unverändert auf hohem Niveau
- › Liquiditätsmanagement vorausschauend (Liquiditätsrate 1,33)
- › Rückzahlung der stillen Einlagen spätestens ab 2012

Risikoreduzierung

- › Abbau von RWA und Bilanzsumme schneller als erwartet
- › Leverage Ratio deutlich verbessert

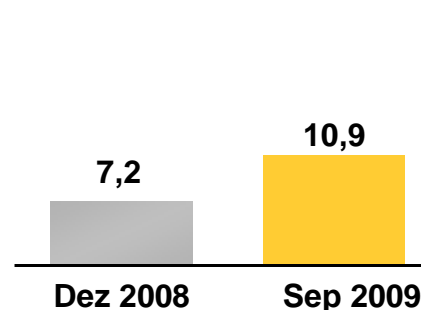
Kostensynergien p.a.

(Mrd. EUR)



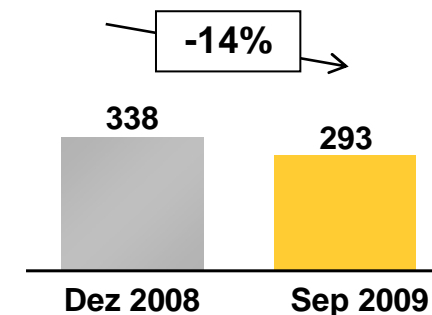
Kernkapitalquote (Tier 1)

(in %)





RWA

(Mrd. EUR)



Roadmap 2012

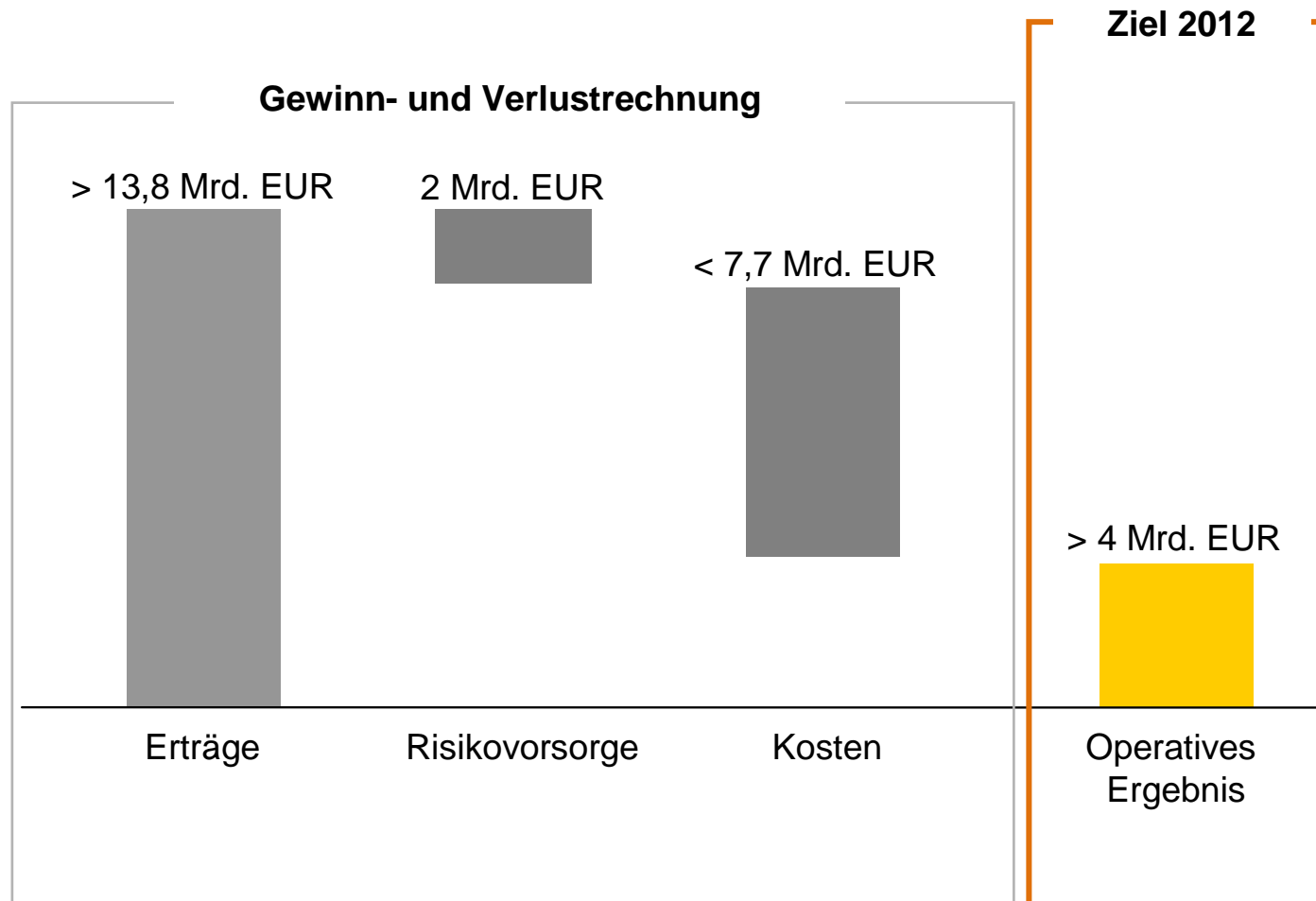
Maßnahmen		GuV		Ziele
		2010 vs 2009	2012 vs 2010	
I	Erhöhung der Profitabilität	↗	↗	Operatives Ergebnis > 4 Mrd EUR
II	Realisierung der Kostensynergien 	→	↘ 	
III	Reduzierung der Risiken	↘	↘	
	RoE (netto)	↗	↗	
				CIR < 60%
				RoE (netto) > 12%

Privatkunden und Mittelstandsbank tragen maßgeblich zum Erfolg bei

Roadmap 2012	Die neue Commerzbank					
	Fokus: Kernbank				Optimierung	Reduzierung
	Privatkunden	Mittelstands- bank	Central & Eastern Europe	Corporates & Markets	Asset Based Finance	Portfolio Restructuring Unit
Op. Ergebnis ¹⁾ (Mrd. EUR)	1	1,8	0,35	0,8	0,4	+/-0
Op. RoE (in %)	30	30	15	20	6,5	n.a.
CIR (in %)	75	40	50	60	40	n.a.

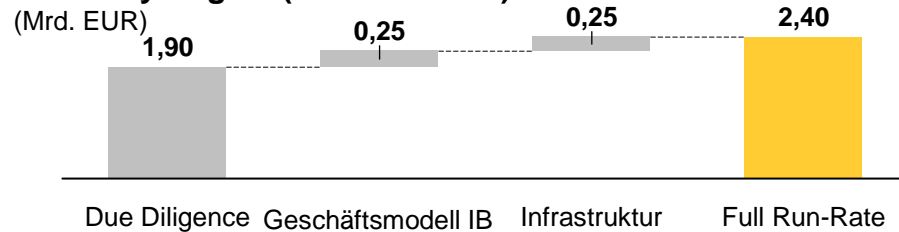
¹⁾ Abhängig von Zuordnung indirekter Kosten sowie von der Kundenabgrenzung zwischen C&M und MSB

Roadmap 2012



Synergieziele erhöht

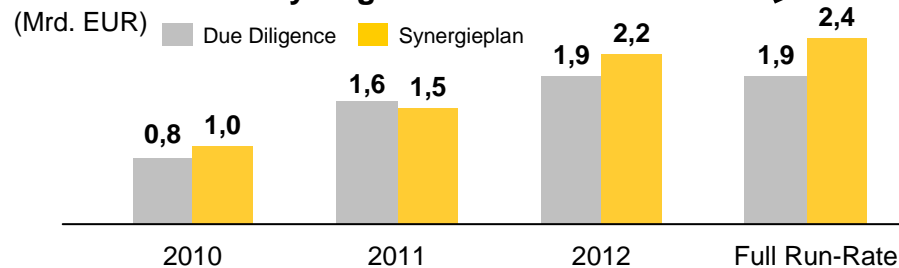
Kostensynergien (Full Run-Rate)



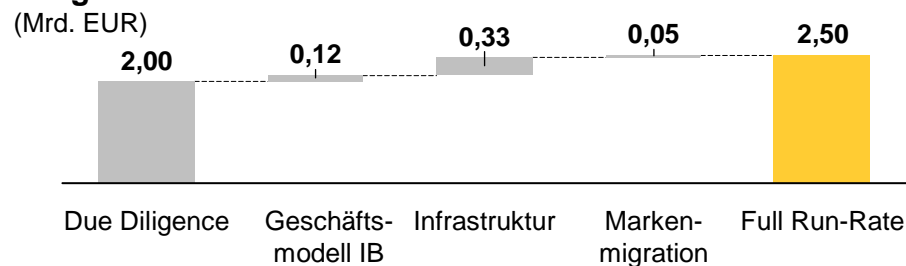
Kostensynergien (Full Run Rate) um 500 Mio. EUR erhöht

- › Fokussiertes Geschäftsmodell im Investmentbanking (rund 250 Mio. EUR)
- › Optimierung der Infrastruktur und Vorteile im Einkauf (rund 250 Mio. EUR)

Jährliche Kostensynergien



Integrationskosten



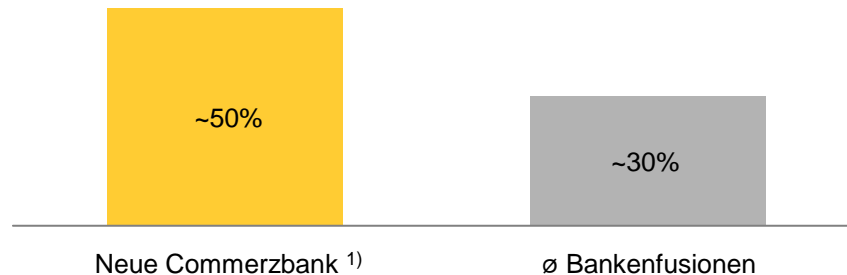
Integrationskosten steigen um einmalig 500 Mio. EUR

- › Neuausrichtung des Geschäftsmodells im Investmentbanking (rund 120 Mio. EUR)
- › Infrastruktur inkl. IT und Raumkosten (rund 330 Mio. EUR)
- › Markenmigration (rund 50 Mio. EUR)

Synergieziele höher als bei vergleichbaren Übernahmen

Geplante Kostensynergien

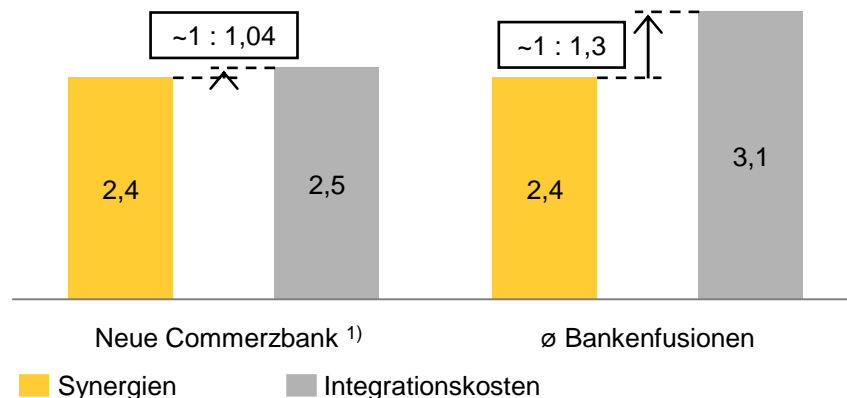
(in % der Kostenbasis des übernommenen Unternehmens)



- › Kostensynergien liegen bei Bankenfusionen im Durchschnitt bei rund 30% der Kostenbasis des übernommenen Unternehmens
- › Die neue Commerzbank erreicht rund 50%
 - Hauptgründe: Hohe Übereinstimmung der Geschäftsmodelle und der regionalen Aufstellung, Fokussierung des Geschäftsmodells im Investmentbanking

Verhältnis geplante Kostensynergien zu Integrationskosten ²⁾

(Mrd. EUR)



- › Verhältnis der geplanten Kostensynergien zu Integrationskosten liegt bei Bankenfusionen durchschnittlich bei rund 1:1,3
- › Die neue Commerzbank liegt mit einer Quote von rund 1:1,04 deutlich über dieser Benchmark
 - Hauptgründe: Konsequente Migration auf die IT-Plattform der Commerzbank (keine “best of breed”-Lösung), schnelle Integration, Fokussierung des Geschäftsmodells im Investmentbanking

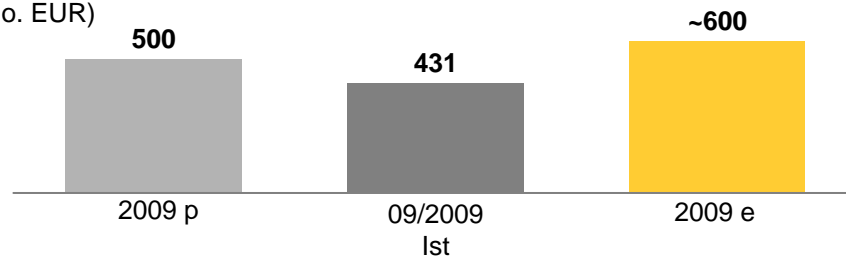
¹⁾ Basis: Kosten Dresdner Bank 2008 in Höhe von 4,6 Mrd. EUR

²⁾ Quelle: Research Presse, Geschäftsberichte, Bankscope, Thomson Deals SDC, Reuters, Edgar online, BCG Analyse

Kostensynergien in 2009 über Plan, Integrationskosten im Plan

Kostensynergien

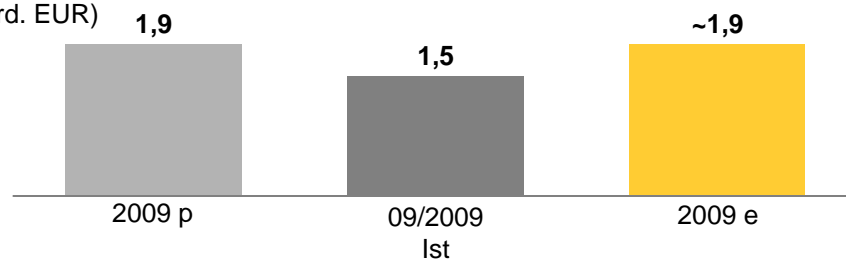
(Mio. EUR)



- › Rund 85% der für 2009 erwarteten Kostensynergien bereits realisiert; Erwartungen für das Gesamtjahr 2009 rund 20% über Plan
- › Corporates & Markets ist derzeit der wesentliche Treiber der Kostenreduzierung

Integrationskosten

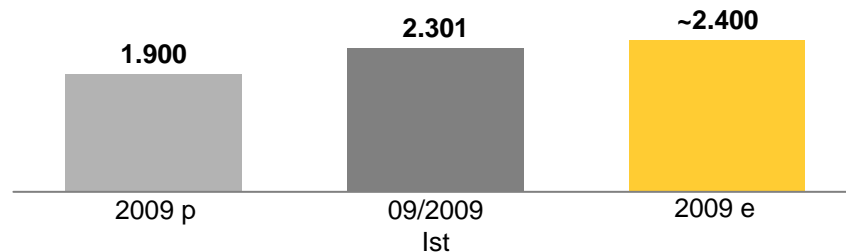
(Mrd. EUR)



- › 1,7 Mrd. EUR der Integrationskosten in 2009 entfallen auf Restrukturierungskosten

Stellenabbau

(Vollzeitstellen)

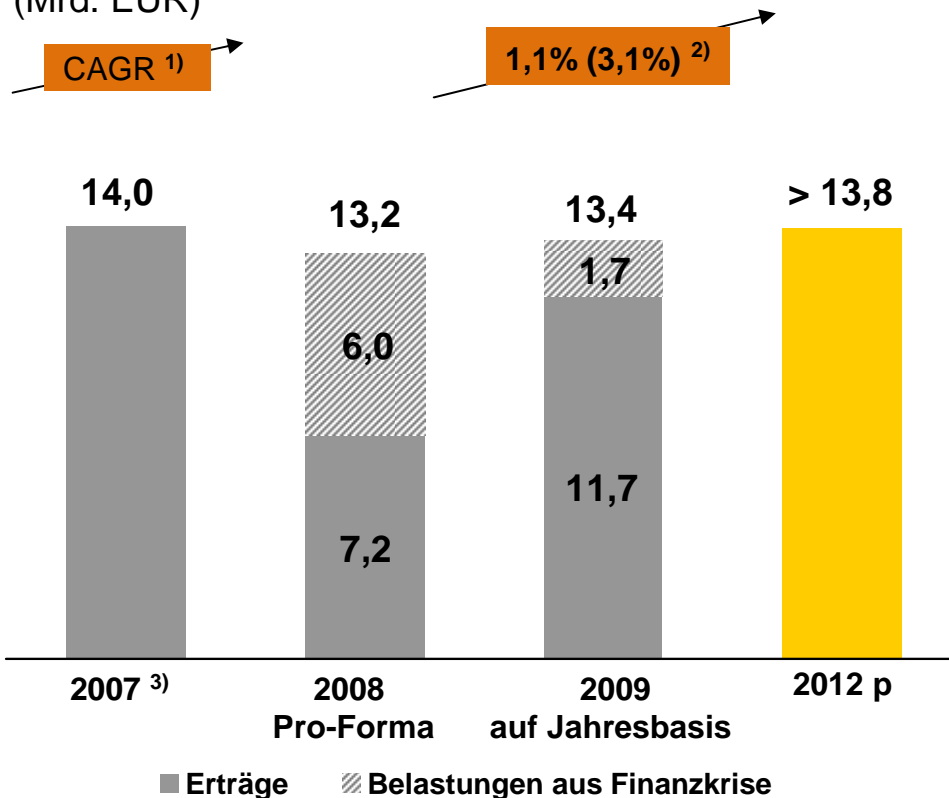


- › Stellenabbau erfolgt schneller als geplant
- › Zusätzlich 1.256 Altersteilzeitverträge abgeschlossen

Ertragsplanung mit moderaten Wachstumsraten

Erträge vor Risikovorsorge

(Mrd. EUR)



Annahmen für 2012:

- › Keine Belastungen aus der Finanzmarktkrise
- › Normalisierte Zinskurve
- › Verbesserte Ertragsqualität
- › Erheblicher Ergebnisbeitrag der Kernsegmente
- › Erhöhte Marktanteile im Kerngeschäft

1) Durchschnittliche jährliche Wachstumsrate

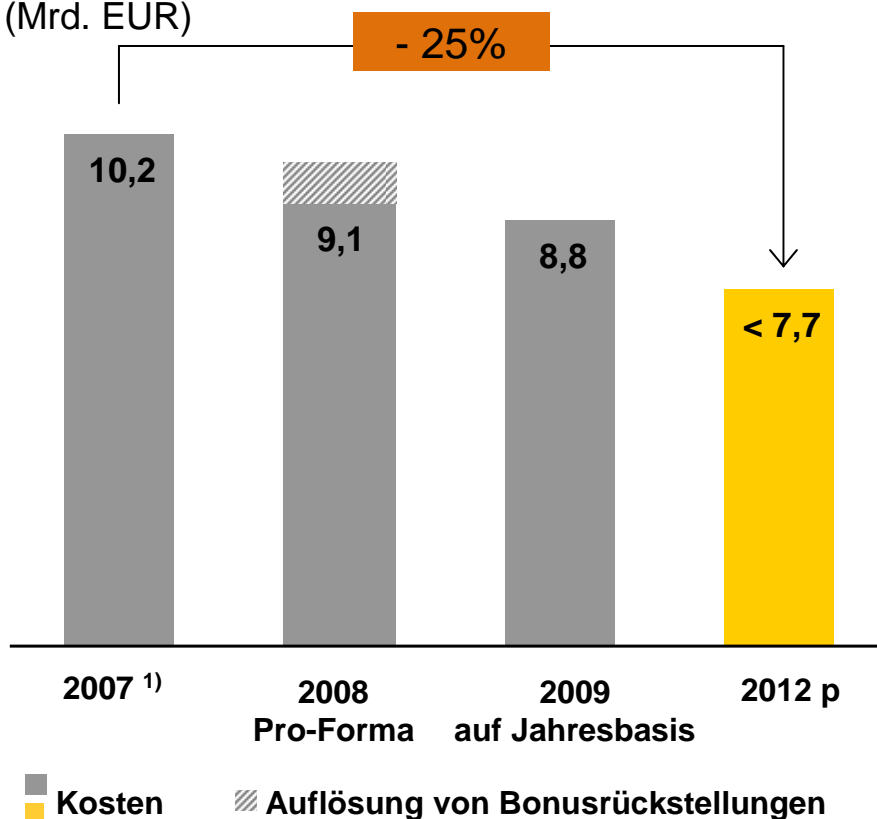
2) Like-for-Like (ohne Verkäufe von Beteiligungen)

3) Addition der zum 31. Dezember 2007 berichteten Zahlen von Commerzbank und Dresdner Bank

Kostensynergien wirken entlastend

Verwaltungsaufwand

(Mrd. EUR)



Annahmen für 2012:

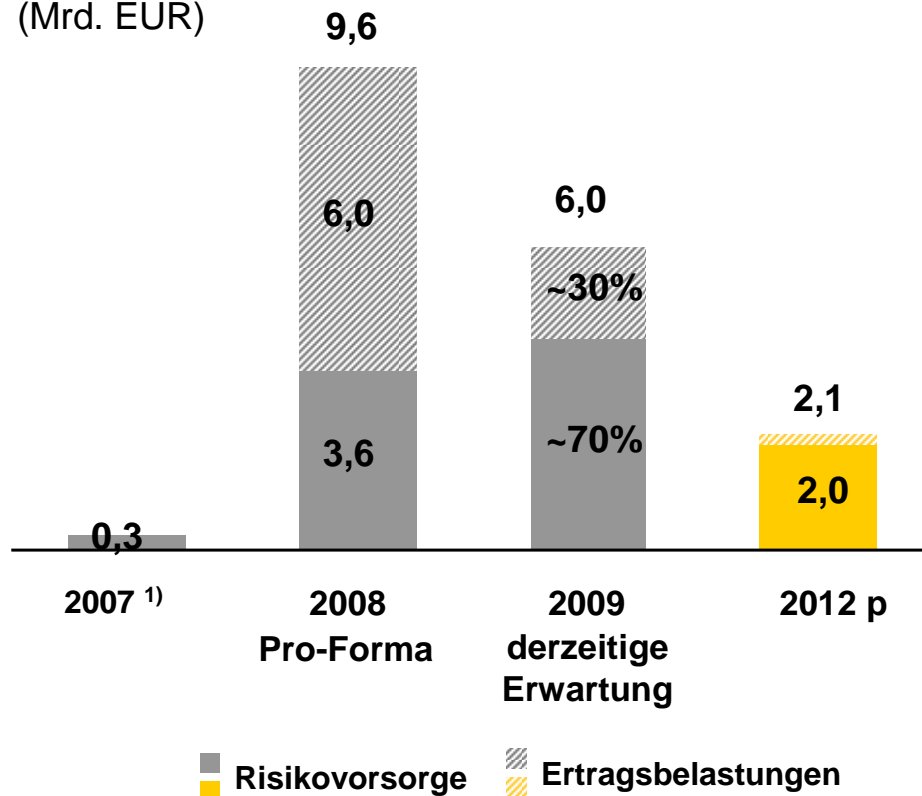
- › Realisierung von Kostensynergien in Höhe von 2,2 Mrd. EUR durch fortgesetzte Kostendisziplin
- › Full Run-Rate von 2,4 Mrd. EUR Kostensynergien jährlich (ab 2013)

1) Addition der zum 31. Dezember 2007 berichteten Zahlen von Commerzbank und Dresdner Bank

Normalisierte Risikovorsorge in 2012

Risikovorsorge und Ertragsbelastungen

(Mrd. EUR)



Annahmen für 2012:

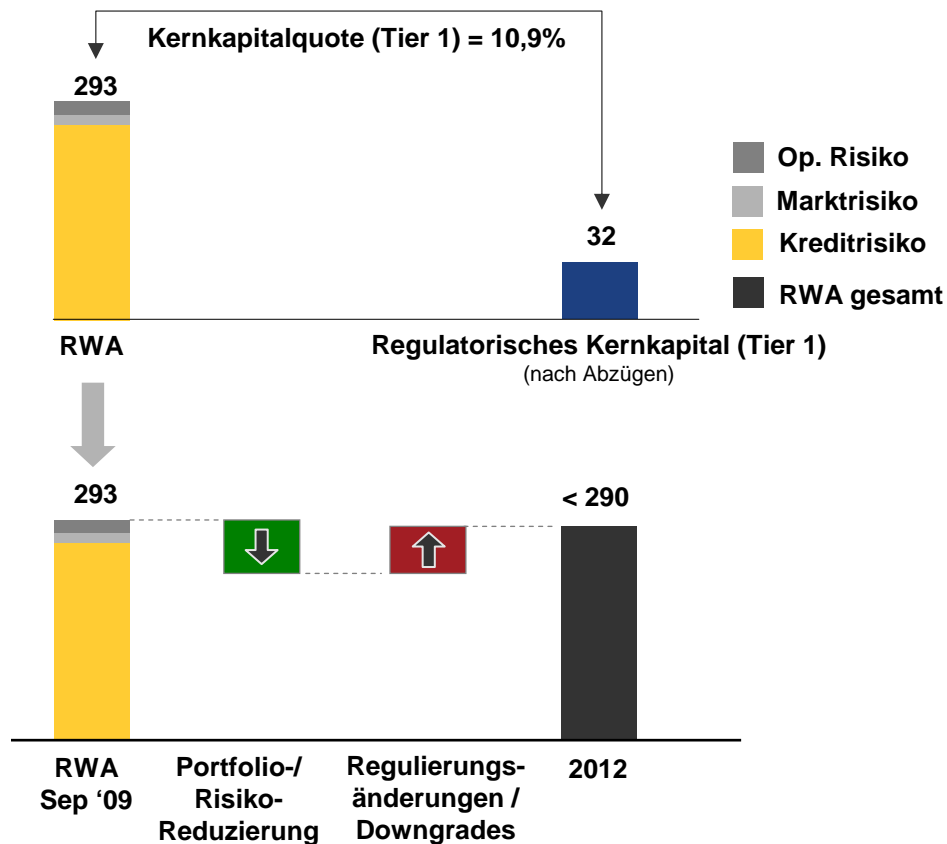
- › Erhöhte Qualität der Portfolien durch
 - Reduzierung von Klumpenrisiken
 - Abbau nichtstrategischer Aktivitäten
 - Optimierung im Asset Based Finance
- › Niveau der Risikovorsorge auf dem Niveau des Expected Loss
- › Normalisiertes Niveau der Risikovorsorgequote: 35Bp

1) Addition der zum 31. Dezember 2007 berichteten Zahlen von Commerzbank und Dresdner Bank

Komfortable Kapitalausstattung

Regulatorisches Kapital

Sep '09 (Mrd. EUR)



› Auf stärkere Regulierung vorbereitet

- Neue Regulierungsanforderungen erhöhen Risikokosten (z. B. für Marktrisiko)

› Gegen Stressszenarien gewappnet

- Wirtschaftlicher Abschwung durch mehrere interne und externe Stressszenarien (z. B. CEBS) simuliert

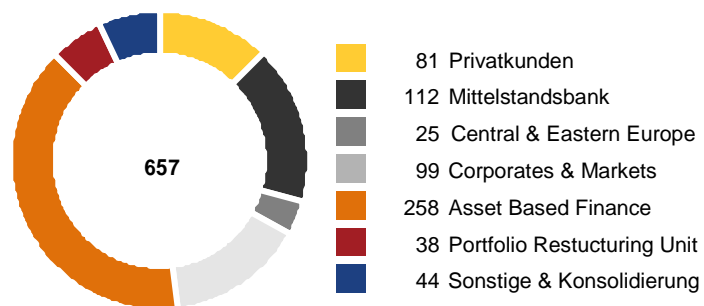
› Für 2012 komfortabel kapitalisiert

- Auch im Stressszenario bleibt die Kernkapitalquote (Tier 1) in der derzeitigen Planung im Zielkorridor von 7 – 9%

Wichtige Risikokennzahlen im Überblick

Exposure at Default

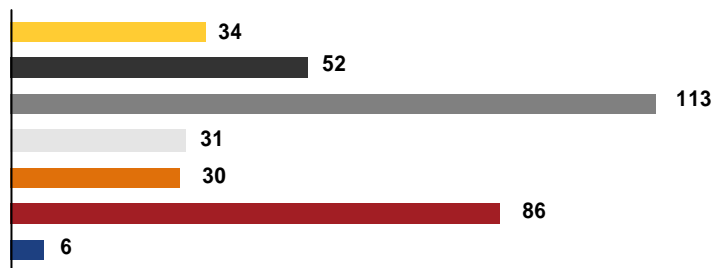
Sep '09 (Mrd. EUR)



Risikodichte

Sep '09 (Basispunkte)

Commerzbank-Konzern: **39 Bp**

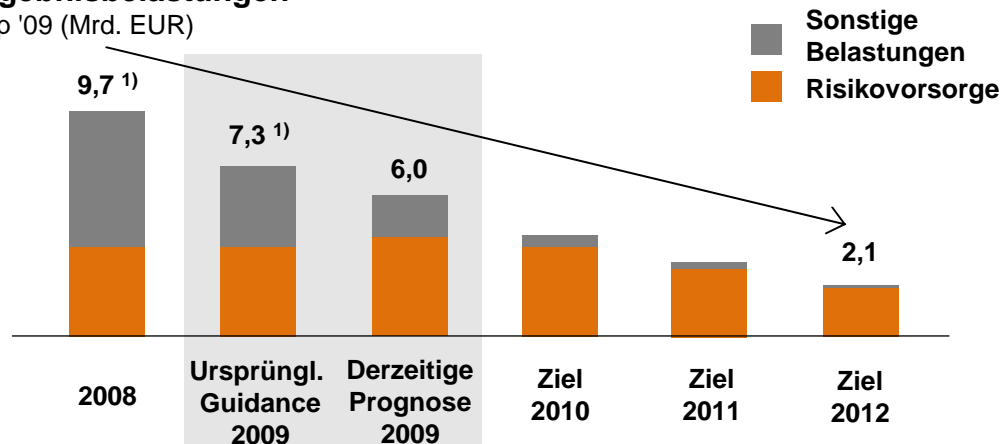


	Mrz '09	Jun '09	Sep '09
RWA (Mrd. EUR)	316	297	293
Ökonomisches Kapital (Mrd. EUR)	20,8	20,4	20,8
– davon Kreditrisiko (in %)	62%	60%	61%
– davon Marktrisiko (in %)	25%	26%	25%
Risikovorsorge (seit Jahresbeginn, Mrd. EUR)	0,8	1,8	2,9
Default Portfolios (Mrd. EUR)	18,2	19,4	20,7
Abdeckungsquote (in %)	83%	85%	88%

Risikobelastung 2009 mit über 1 Mrd. EUR unter Plan, 35% unter 2008

Ergebnisbelastungen

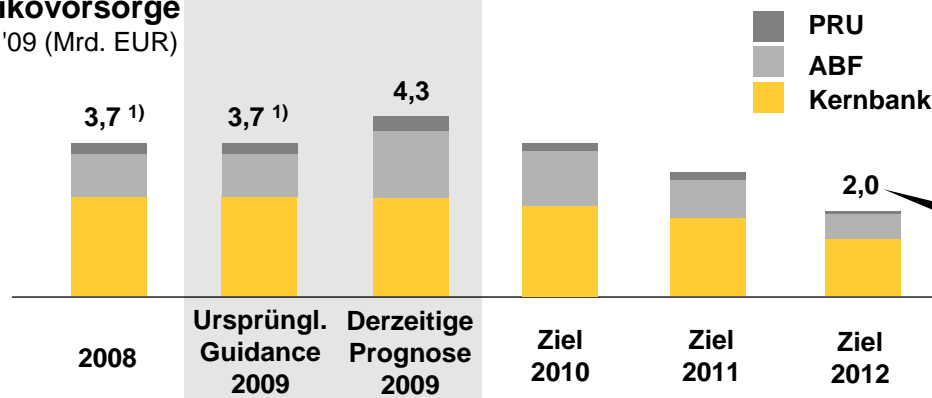
Sep '09 (Mrd. EUR)



- › Die Risikovorsorge der Kernbank liegt trotz der erhöhten Belastungen in Central & Eastern Europe im Plan
- › Der höhere Risikovorsorge der Mittelstandsbank stehen niedrigere Belastungen in C&M gegenüber
- › Die Entwicklung der Belastungen im Asset Based Finance stark geprägt von Klumpenrisiken (CRE, Shipping)

Risikovorsorge

Sep '09 (Mrd. EUR)

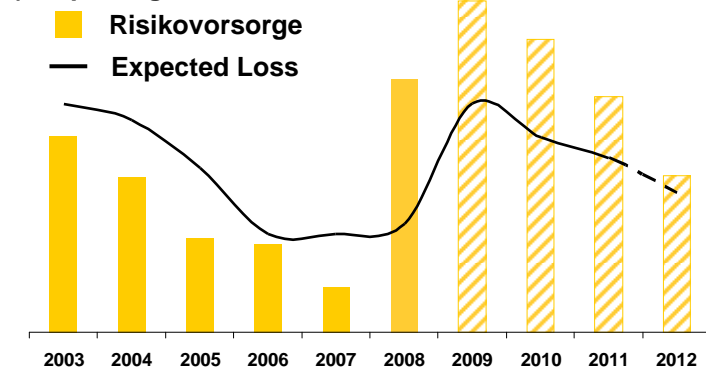


Risikovorsorge (in Mrd. EUR)	Ziel 2012
Privatkunden	0,3
Mittelstandsbank	0,4
Central & Eastern Europe	0,4
Corporates & Markets	0,3
Asset Based Finance	0,6
Portfolio Restructuring Unit	< 0,1
Commerzbank	2,0

¹⁾ Restatement inkl. Unwinding-Effekte von 0,15 Mrd. EUR

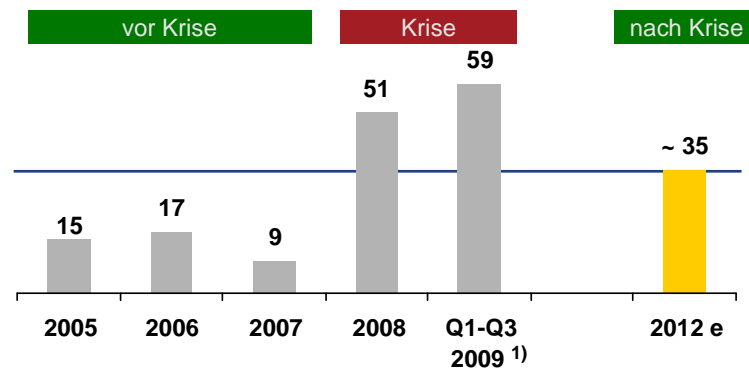
Spitze der Risikovorsorge für 2009 erwartet, danach Normalisierung

Risikovorsorge vs. Expected Loss
(in Bp des gesamten Kreditvolumens)



- › Auf Grund zeitverzögerter Rating-Effekte, übersteigt die derzeitige Risikovorsorge den statistischen Expected Loss
- › Es wird erwartet, dass sich die Risikovorsorge bis 2012 in Richtung Expected Loss bewegt

Risikovorsorge
(in Bp des EaD)




- › Die für 2012 erwartete Risikovorsorge von 2 Mrd. EUR beruht auf konservativen Annahmen (verglichen mit den normalisierten Niveaus z. B. der Jahre 2005 – 2007)

¹⁾ annualisiert

„ZusammenWachsen“: Der Kurs der neuen Bank ist klar

Unterschiedliche Risikofunktionen



COMMERZBANK


Dresdner Bank
Die Beraterbank

Unterschiede bezüglich

- Risikostrategien, Grundsätze
- Kompetenzen, Komiteestrukturen
- Methoden, Modelle, Systeme
- Management, Reporting Tools

...erfolgreich zusammengeführt...



COMMERZBANK

- Operative Stabilität sichergestellt ✓
- Risikostrategie und Grundsätze harmonisiert ✓
- Neue Kompetenz- und Komiteestrukturen geschaffen ✓
- Modelle und Methoden zunehmend harmonisiert ✓
- Einheitliches Management und Reporting eingeführt ✓

...und fortlaufend verbessert.



COMMERZBANK

- Verbesserung des Portfolio-Risikomanagements, fokussiertes Frühwarnsystem
- Integriertes Monitoring / Prognosen wichtiger Risikogrößen, zeitnahe Management-Entscheidungen
- Integration der Systeme von Markt- und Kreditrisikomanagement
- Harmonisierung und Konzentration der IT-Architektur

Die Risikofunktion stellt sicher, dass der Integrationsprozess weiterhin nach Plan verläuft und zugleich die operative Stabilität erhalten bleibt

Roadmap 2012: Die Commerzbank ...

- ist die führende Bank für Privat- und Firmenkunden in Deutschland
- steht für langfristige Kundenbeziehungen, Service und Kompetenz
- ist mit einer starken Kapitalbasis und selektivem Wachstum solide aufgestellt
- ist mit einer effizienten Plattform operativ gut aufgestellt
- = schafft nachhaltige Werte für langfristig orientierte Investoren**

Disclaimer

Group and Financial Communications

This presentation has been prepared and issued by Commerzbank AG. This publication is intended for professional and institutional customers.

Any information in this presentation is based on data obtained from sources considered to be reliable, but no representations or guarantees are made by Commerzbank Group with regard to the accuracy of the data. The opinions and estimates contained herein constitute our best judgement at this date and time, and are subject to change without notice. This presentation is for information purposes, it is not intended to be and should not be construed as an offer or solicitation to acquire, or dispose of any of the securities or issues mentioned in this presentation.

Commerzbank AG and/or its subsidiaries and/or affiliates (herein described as Commerzbank Group) may use the information in this presentation prior to its publication to its customers. Commerzbank Group or its employees may also own or build positions or trade in any such securities, issues, and derivatives thereon and may also sell them whenever considered appropriate. Commerzbank Group may also provide banking or other advisory services to interested parties.

Commerzbank Group accepts no responsibility or liability whatsoever for any expense, loss or damages arising out of, or in any way connected with, the use of all or any part of this presentation.

This publication contains forward-looking statements on Commerzbank's business and earnings performance, which are based upon our current plans, estimates, forecasts and expectations. The statements entail risks and uncertainties, as there are a variety of factors which influence our business and to a great extent lie beyond our sphere of influence. Above all, these include the economic situation, the state of the financial markets worldwide and possible loan losses. Actual results and developments may, therefore, diverge considerably from our current assumptions, which, for this reason, are valid only at the time of publication. We undertake no obligation to revise our forward-looking statements in the light of either new information or unexpected events.

Copies of this document are available upon request or can be downloaded from www.commerzbank.com/aktionaere/index.htm

Germany: Commerzbank AG is registered in the Commercial Register at the Amtsgericht Frankfurt (local court) under the number HRB 32000 and is subject to supervision by the Bundesanstalt für Finanzdienstleistungen (BaFin), Lurgiallee 12, 60439 Frankfurt

© Commerzbank 2009. All rights reserved.

*Commerzbank AG
GM-C
Kaiserplatz
60261 Frankfurt
Tel.: + 49 69 136 22830*